



Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Klimaschutz und Wald	18.02.2021	zur Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften	25.02.2021	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Radverkehrskonzept

Finanzielle Auswirkungen:

Einmaliger Ertrag:	€	Jährlicher Ertrag:	€
Einmaliger Aufwand:	€	Jährlicher Aufwand:	€
Pflichtaufgabe:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Haushaltsmittel vorh.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ggf. Anmerkungen:			

Beschlussempfehlung der Verwaltung

1. Der Rat beschließt das Radverkehrskonzept in der vorliegenden Fassung als strategische Grundlage für die Radverkehrsförderung in Bad Honnef und die Umsetzung der Maßnahmen, die im u.a. Rahmen der Förderprojekte „Die Radwende“ und „Unterwegs nach Rad Honnef“ realisiert werden.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Programm zu entwickeln, das die Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs vorsieht. Hierbei sind die Zeitschiene sowie finanzielle Erfordernisse darzustellen.

Begründung

Als Folgeprozess aus der Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes

(ISeK) hat der Rat die Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes beschlossen. Dieses wurde im Frühjahr 2018 beauftragt und liegt seit März 2020 vor. Die darin aufgeführten 95 infrastrukturellen sowie 16 „weichen“ (kommunikativen) Maßnahmen verfolgen das Ziel, das Radfahren in Bad Honnef zu fördern und dabei insbesondere Sicherheit, Komfort und Klimaschutz in der Mobilität zu verbessern. Einige Maßnahmen werden bereits in zwei Förderprojekten vorbereitet bzw. umgesetzt. Um in den kommenden Jahren weitere Maßnahmen z. B. zur Verbesserung der Radwege zu realisieren, wird ein Arbeitsprogramm erstellt und der Rat regelmäßig über den Fortschritt informiert.

Das vorliegende Radverkehrskonzept wurde nach der umfangreichen Erarbeitung in drei Fachausschüssen sowie dem Rat als Mitteilungsvorlage eingebracht. Die Vorstellung erfolgte durch das beauftragte Planungsbüro brenner BERNARD Ingenieure (heute BERNARD Gruppe) im Frühjahr 2020. Corona-bedingt hat sich die Beschlussfassung leider verzögert.

Bei der Vorgehensweise für die Erarbeitung des Konzeptes wurden zunächst die Ziele definiert. Hierbei stehen die Verbesserung der Sicherheit und des Komforts für den Radfahrer in Bad Honnef im Vordergrund. Im Anschluss wurde ein definiertes Prüfnetz befahren und Maßnahmen zur Verbesserung des Wegenetzes dokumentiert. Diese fallen in die Kategorien Oberflächenmangel, Gefahrenstelle, mangelnde Breite und Ausstattung (Abstellanlagen, Beschilderung etc.), Markierungen sowie Netzlücke. In einem sog. Wunschnetz wurde schließlich die präferierte Routenführung festgehalten. Sie folgt dem Prinzip von Hauptrouten für den Autofahrer (fließender MIV) und Nebenrouten mit Vorrang für Fahrräder. Damit wird eine wesentliche Entflechtung der Verkehrsströme und der unterschiedlichen Geschwindigkeiten erreicht.

Ergänzt werden die o.g. Maßnahmen um einen umfangreichen Katalog „weicher“ Maßnahmen, die im kommunikativen Bereich helfen, das Thema Radfahren zu fördern und mehr Menschen zum Wechsel vom Auto auf das Rad zu motivieren.

Noch vor Abschluss des Radverkehrskonzeptes wurden bereits zwei Projektskizzen für Förderprogramme des Bundes gestellt. Diese wurden jeweils im zweistufigen Verfahren auch zur Antragstellung zugelassen und sind erfolgreich beschieden worden. Im Ergebnis erhält die Stadt Bad Honnef Fördermittel für folgende Maßnahmen:

1. Projekt **„Die Radwende“** im Programm Nationaler Radverkehrsplan (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur):
 - a. rd. 170.000 € Projektvolumen, davon Eigenanteil rd. 20 %
 - b. umgesetzt werden v.a. weiche Maßnahmen wie ein Kommunikationskonzept sowie mehrere Aktionen (Fahrradfestival, Schulen, „Fest der Flicker“, BergMarken Wettbewerb)
 - c. Laufzeit: Juni 2020 bis September 2022 (Umsetzungszeitraum corona-bedingt bereits verlängert)

Diesem Programm können folgende Maßnahmen zugeordnet werden:

- Förderung des Fahrradfahrens bei SchülerInnen (1)
- Verkehrssicherheit: Förderung der Rücksichtnahme (3)

- Aktionstage/Aktionswochen (6) i.V.m. Mobile Bürgerversammlung auf dem Rad (10)
- Vorbildfunktion der Verwaltung (Bsp...) (7)
- Mit dem Rad zur Arbeit/Stadtradeln usw. (8)
- Sichtbarkeit des Radverkehrs im Straßenbild (16)

- Pilot „Fahrradstraße Rommersdorfer Str.“ (79) (nach Ausbau 2022/23)

- 2. Projekt **„Unterwegs nach Rad Honnef“** im Programm „Klimaschutz durch Radverkehr“ (Bundesministerium für Umwelt):
 - a. rd. 1,777 Mio. € Projektvolumen, davon Eigenanteil rd. 25 %
 - b. Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur
 - c. Laufzeit: November 2020 bis Ende 2023.

Diesem Programm können folgende Maßnahmen zugeordnet werden:

Maßnahme 1 – Rheinradweg

- Qualifizierung des Abschnitts Rhöndorf – Königswinter (Fundamentarbeiten, Verbreiterung, Erneuerung Oberfläche usw.) (62, 63)

Maßnahme 2 – Kreuzungen

- Neue Wegeföhrung über Kreuzungsbereich Wilhelmstr./Hauptstr./Spitzenbach (32), (33)
- Neue Wegeföhrung über Kreuzungsbereich Menzenberger Str./Linzer Str. (49, 57)

Maßnahme 3 – Beschilderung

- Umsetzung des in Förderprojekt I konzipierten Radwegeleitsystem (59, 28)
- Umsetzung erfolgt zeitlich in Abhängigkeit zu NRVP

Maßnahme 4 – Drängelgitter und Poller

- Drängelgitter (hier werden sog. Bodenkissen angebracht, die die Aufmerksamkeit auf den Verkehr lenken)
 - Rheinradweg Karl-Broel-Str. (40)
 - Stadtbahnhaltestelle (90)
- Poller (hier werden höhere, besser sichtbare Poller installiert, max. 9 Standorte)
 - Drängelgitter an Brücke über die Bahngleise/Lohfeld (13, 22)
 - Brücken Spitzenbach /Mühlenweg (20, 21, 89)
 - Drängelgitter Karlstr. (43, 44)
 - Schölggenstraße/am Krankenhaus (86)
 - Rue Carnot (83)

Maßnahme 5 – Bergmarken

- Gestaltung eines Abschnitts im Mucherwiesental mittels LandArt-Objekten (... in Zusammenhang mit 58)

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass bereits einige Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept abgearbeitet wurden:

Bereits erledigt sind folgende Maßnahmen:

- Oberflächenmangel Aegidienberger Str. (2) und (4)
- Gefahrenstelle vor Bäckerei Oelpenich (35)
- Furtmarkierungen (36, 37)

Die folgenden Maßnahmen sind durch Straßenausbaumaßnahmen in Umsetzung

- Oberflächenmangel Frankenweg (26)
- Oberflächenmangel Rheingoldweg (65)
- Ausstattungsmangel Insel Grafenwerth (38)

Weiterhin sind konkret geplant:

- Installation/Erweiterung von Fahrradverleihsystemen (in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis, rechtsrheinisch, HH-Mittel eingeplant) (5)
- Mitnahme von Fahrrädern im ÖPNV (15, 16)
- Ausstattungsmangel Radabstellanlagen Innenstadt (27 u.a.)

Mitte Februar stellt die Verwaltung das Radverkehrskonzept und weitere Verkehrsthemen in einem gemeinsamen Termin der Polizei Bonn, dem Landesbetrieb Straßen.NRW sowie dem Rhein-Sieg-Kreis vor. Ziel ist es, die Strategie zur Förderung des Radverkehrs sowie das Zusammenspiel der verschiedenen Verkehrsträger mit den übergeordneten Trägern und Behörden weiter zu konkretisieren.

Im Auftrag

gez.

Fabiano Satiro Pinto

Anlagen:

Konzept des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu einer interkommunalen Radpendlerroute